

Verrat!

Von DizzyD

Kapitel 1: Tag Eins

Eine kleine Kurzgeschichte ich hoffe sie gefällt euch
freu mich auf Kritik und Kommis oder Lobungen ^^

Er zitterte am ganzen Leib und Wusste nicht wo er war, das einzigste was er noch wusste war, dass er bei sich war und im Bett lag, doch jetzt war er wo anders, in einem kalten, dunklen und stickigen Raum. Auf ein Mal bewegte sich neben ihn was und er schreckte zusammen daher sah er neben ihm, es war ein Schwarzhaariger man. Er lag dort geknebelt und gefesselt. Nun merkte er selber das er Fesseln und ein Knebel dran hatte und versuchte die weg zu bekommen, der Schwarzhaarige wand sich und versuchte die Fesseln durch zu schneiden, da er genau neben einer Glasscherbe lag. Doch auf einmal öffnete sich die Tür und Farin schloss seine Augen, der Schwarzhaarige sah nicht hin sondern zappelte Rum, da er dachte das es die Polizei währe doch es war der Entführer.

"Na tut's schön weh du Schwuchtel?" Er ging zu ihm und kniete sich hin.

"Rodrigo González, bist du hier überhaupt erwünscht du Chilenen Scheiße?!? Du bist es noch, aber wart nur ab ich werde dich dazu bringen von alleine zurück zu gehen!!!"
Sagte er mit einem Dreckigen lächeln und schlug ihm ins Gesicht, dieser drehte sein Kopf und bettete ihn auf dem Boden.

"Und du! Jan Vetter, dein Grinsen ist Widerlich, schon mal gedacht zum Zahnarzt zu gehen?! Zu einem richtig miesen." Er zeigte Farin eine Zange

"wenn nicht, dann Mach ich es du Riese" Er machte den Knebel weg und hielt Farins Mund auf, Farin liefen Tränen runter und wollte Zubeißen doch der Maskierte war schneller, er stopfte den Knebel wieder in den Mund und schlug ihn mit der Zange Bewusstlos, daher lehnte Farin nun auf Rod

"Oh ich hab ihm doch nicht weh getan oder?" Scherzelte er und ging wieder.

Rod versuchte das Gewicht von sich runter zu drücken was aber nicht klappte, dann hatte er es geschafft, die Fesseln an seinen Händen waren durchgeschnitten, somit konnte er Farin hoch hieven und auf sein Schoss legen, er sah ihm traurig an und machte den Knebel von ihm und Farin runter.

"Jan, Jan wach auf." Er strich ihm durchs Haar und merkte das seine Hand nass und rot war.

"Shit" fluchte er leise und zog sein Pulli aus, dann drückte er diesen an auf Farins Wunde und wartete ab, während dem hörte er mal um sich, er hörte Kinder lachen,

Autos fahren und schritte von vielen Personen. Doch der Schein trügt, auf einmal hörte er immer und immer wieder den Selben Ton also musste es eine Aufnahme sein Rod fluchte wieder leise und war sich sicher das Der Entführer ihn wieder verarscht hat. Er kniff seine Augen kurz zusammen, doch dann merkte er das Farin sich bewegte. Farin wurde auch langsam wieder wach und zitterte stark.

„Jan bleib ruhig, ich bin bei dir“ Rod strich ihm über den Bauch, Farin zuckte stark zusammen und sah Rod an. Rod nahm seine Hand weg und wollte nachsehen doch tat es dann doch nicht, da er Farin weiterhin an sah. Dieser schloss wieder seine Augen und Schlieff wieder ein. Rod lächelte in dem Moment und schloss seine Augen er schlief dann vor Erschöpfung ein.

Als er wieder wach wurde, merkte er das er wieder Gefesselt und geknebelt wurde, er tastete alles hinter sich ab und bemerkte wieder die Scherbe. Er fing gleich an seine Fesseln dran zu reiben. Farin erwachte auch und sah rum, er war im selben Raum doch wo anders, er sah Rod und wollte ihn Rufen, doch konnte nicht, da er den selben Knebel wieder im Mund hatte und diesmal war er fester an ihm als vorher. Ihm kamen die Tränen aber nicht nur weil er ein stechen im rücken hatte sondern weil er Rod sah wie wer sich wand, Er legte sich etwas vor damit die Schmerzen nicht so stark waren, was auch klappte.

Rod hatte es wieder geschafft die Fesseln durch zu schneiden und von den Handgelenken weg zu machen, diesmal machte er gleich seine Fußfesseln ab und drehte sich, er machte noch sein Knebel runter und rief nach Farin. Dieser bewegte sein Kopf und wimmerte leise

"Ah da bist du, Jan ich befreie dich jetzt von den Fesseln." Rod lächelte leicht und machte den Knebel weg, dann die Fußfesseln und die am Handgelenk, dann half er ihm hoch.

"Danke, ich hab angst" nuscelte er, er bemerkte dann ein Stück Zahn weg war. Er umarmte rod und weinte leise.

"Ist gut, wir finden ein Weg nach draußen" Rod strich ihm über den Rücken und machte die kleinen Steinchen weg.

"Kies, wir müssten in der nähe vom Park sein, schauen wir mal aus dem Minni Fenster" Er nahm Farins Hand und ging hin zum Fenster dann sah er raus, doch er konnte kaum was sehen da ein Kaputter Karton davor war er ging zur Tür doch diese war zugesperrt, Farin sah verzweifelt auf den Boden und wusste nun genau das sie niemals wieder raus kämen.

"wir finden ein Weg nach draußen keine sorge Jan" Rod ermutigte ihn etwas und sah nach oben an die Decke

"Da oben ist ein Lüftungsschacht vielleicht kommen wir so raus." Sagte Rod und zeigte nach oben

"niemals, wie sollen wir da hochkommen." Farin ging an die Wand und fing an sie systematisch ab zu klopfen

"stimmt, aber wie sonst? Und klopf Spielchen können wir ja nicht machen" Er sah Farin hinterher. Dieser nahm sich ein Stück Holz und haute auf einmal auf einer Stelle ein, die Fassade bröckelte und Farin grinste Rod an, dieser nahm sich auch ein Stück und schlug auch drauf, dann kam ein kleines Loch was aber immer größer wurde.

"Da können wir raus, ein zweiter Raum" nuscelte Farin wieder und machte das Loch

so groß das beide durch krabbeln konnten. Dann bemerkten beide das es ein anderes Haus war, denn sie Standen in einem leeren Wohnzimmer.

"lass uns schnell raus" sagte Farin und ging zum Fenster, Rod ging auch hin und machte es auf

"da ist der Park da können wir uns verstecken und dann zu Dirk rennen" sagte er und machte das Fenster auf, er Stieg zuerst raus und half Farin aus dem Fenster. Dann rannten beide weg, sie wollten sich nicht umsehen oder gar stehen bleiben, beide hielten sich an den Händen und rannten einfach nur in eine Richtung. Dann viel Farin auf einmal hin und hechelte